

2. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes

"Am Görsrother Weg" in Idstein-Niederauroff

- Änderungen: a) Übernahme der ursprünglichen Baugrenzen
 b) Änderung der Bauweise von "geschlossene" in "offene"

Aufgestellt: Idstein, den 22.9.1978

.....
 (Stadtbauamt)

Einverständnis der betroffenen und benachbarten Grundstückseigentümer:

Wir erklären mit nachfolgender Unterschrift unser Einverständnis zur zweiten Änderung des Bebauungsplans "Am Görsrother Weg".

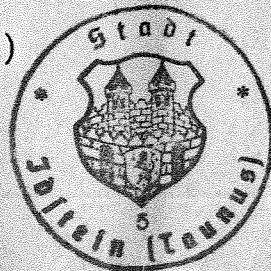
Idstein, den Sept. 1978

- | | | | |
|--|--------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Flurstück 71/2 | | <i>Walter Lückel</i> | (Walter Lückel) |
| 2. Flurstück 71/3 | | <i>Eugen Dietzel</i> | (Eugen Dietzel) |
| 3. Flurstück 70/3 | | <i>Walter Rücker</i> | (Walter Rücker) |
| 4. Flurstück 18/23, 15/6, 15/11, 15/16 | | <i>Gerhard u. Herta Peiske</i> | (Gerhard u. Herta Peiske) |
| 5. Flurstück 15/7-15/9, 18/24-18/26 | | <i>MF-Massiv-Fertighaus GmbH</i> | (MF-Massiv-Fertighaus GmbH) |
| | 15/12-15/14, 15/17-15/19 | | |

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein hat am 23. November 1978 die zweite vereinfachte Änderung des Bebauungsplans "Am Görsrother Weg" im Stadtteil Niederauroff gemäß § 13 BBauG beschlossen.

Idstein, den 18. Dezember 1978

(Siegel)

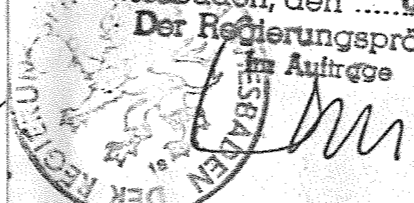


Der Magistrat
 der Stadt Idstein

H. Müller
 Bürgermeister

K. Baum
 Erster Stadtrat

Mit Verfg. v. 6. Juli 1965
 III 3a gem. § 8 - II BBauG
 unter Auflagen genehmigt
 Wiesbaden, den 6. Juli 1965
 Der Regierungspräsident
 im Auftrage



Bebauungsplan "Am Görsrother Weg"

A) Erläuterungen

1. Geltungsbereich
2. Überbaubare Fläche mit Baugrenze
3. Straßenfläche

B) Festsetzungen

1. Gesamter Geltungsbereich: Allg. Wohngebiet
2. Höchstgrenze zwei Vollgeschosse § 17 (4) Baunutzungsverordnung
3. Für GRZ u. GFZ gelten die Höchstwerte nach § 17 Baunutzungsverordnung
4. Zu der offenen Bauweise dürfen gemäß § 22 (2) der Baunutzungsverordnung Einzel- u. Doppelhäuser zugelassen werden.
5. Mindestgröße der Grundstücke 475 m²
6. Dachform: Flachdach u. Flachgeneigte Satteldächer bis 26 ° Neigung. Dacheindeckung dunkel getöntes Material
7. Maximale Sockelhöhe OKW = 0,75 m
 Ausnahmen sind in begründeten Fällen z.B. Straßen-Kanalhöhe zulässig.

Aufgestellt durch Beschluß d. Gemeinderatsitzung vom 24. 9.



[Signature]
 (Untersc)

Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange offengelegt ab 9.11.64 auf die Dauer eines Monats.

Offengelegt vom 9.11.64 bis

Als Sitzung beschlossen von Gemeindevertretung.

am 8.1.1965

Wasserschutz aufgelegt am 1.5.1965 bei P. 6. 1965, alle Sitzung unvollständig beschlossen von der Gemeindevertretung am 19.6.1965



[Signature]
 Bürgermeister



.....
 (Untersc)